

Wiesbadener Tagblatt.

No. 61. Montag den 14. März 1859.

Zugelaufen

ein weißer Jagdhund mit braunen Ohren.

Wiesbaden, den 12. März 1859.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden. Sitzung vom 2. Februar 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vor-
steher Deffner.

127—136. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

142. Auf Vorlage der von Herzogl. Oberförsterei Platte aufgestellten Rechnung über abgegebene Forstnutzungen aus dem hiesigen Stadtwald pro 4. Quartal v. J. wird beschlossen, die Preisansätze dieser Rechnung zu genehmigen.

145. Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die bei Einrichtung der Mittelschule auf dem Berge vorgekommenen Arbeiten wird das über die genehmigte Accordsumme entstandene plus von 1 fl. 54 fr. nachträglich genehmigt.

146. Auf Vorlage der Rechnung über die Anfertigung zweier Fußböden in dem Gemeindebadhause wird das über die Accordsumme entstandene plus von 3 fl. 8 fr. nachträglich genehmigt.

147. Die am 2. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung und Befuhr des Mosbacher Grubenteeses zur Unterhaltung der Alleen, Anlagen und Trottoirs der hiesigen Stadt wird den Steigerern genehmigt.

150. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 30. v. M., die Aufbewahrung des Brennholzes für die Elementarschule zu Clarenthal betr., wird beschlossen, die für Herrichtung des Speichers der Spritzenremise zu Clarenthal für die Aufbewahrung des fraglichen Holzes angeforderten 6—8 fl. zu verwilligen.

155. Auf den Antrag des Feldgerichts wird beschlossen, mit allen Mitteln dahin zu wirken, daß die hiesige Schafsheerde, als gemeinschädlich, abgeschafft werde.

157. Auf das Gesuch der Badhausbesitzer J. Chr. Hofmann Wittwe und Consorten von hier, die beabsichtigte Ueberwölbung des warmen Bachs in der kleinen Burgstraße dahier betr., wird beschlossen, dieses Gesuch der Herzogl. Weginspektion zum Gutachten mitzutheilen und mit den Gesuchstellern eine Verständigung herbeizuführen.

161. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Käsebier von hier, um Gestattung des gewerbsmäßigen Betriebs der Vermittelung des Transports — mittelst Segelschiffen — von Auswanderern

in dem Herzogthum Nassau, als Agent der Schiffzeder und Schiffsexpedienten Knöhr und Burchard in Hamburg soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

163. Zu dem mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 31. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Strohhutfabrikanten C. F. Weg von hier, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Puz- und Modewaarengeschäftes, soll Genehmigung beantragt werden.

165. Das Gesuch des Kutschers Karl Friedrich Ludwig Wilhelm Walther von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

166. Zu dem Gesuche des Chemikers L. Adamsky von Lyon, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, welches Gesuch von dem Bürgermeister der Herzoglichen Polizei-Direction dahier unter dem Antrage auf Genehmigung unterm 27. v. M. bereits vorgelegt worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.

167. Das Gesuch der Katharine Köhler von Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt als Näherin in fremden Häusern, wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines Jahres genehmigt.

168. Das Gesuch des Launuseisenbahnarbeiters Georg Schneider von Ahlbach, Amts Hadamar, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bitt-eller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt, und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

169. Das Gesuch des Johann Adam Haberstock von Lindschied, Amts Langenschwalbach, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Trüdelhandels, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden sei.

Wiesbaden, den 2. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Samstag den 26. März Vormittags 10 Uhr werden im Domaniawald, Distrikt Unkenbornshag, Gemarkung Seibenhahn, Oberförsterei Chausseebaus 14 eichene Bau- und Werkholzkämme von 300 Cebßl, 7 1/2 Klafter gemischtes Brügelholz, 5550 Stück gemischte Wellen und 1 Klafter Lagerholz (Holzhauerhütte)

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. März 1859.

Herzogliche Acceptur.

29

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. März Vormittags 11 Uhr soll in dem Hofe des Schulhauses auf dem Markte dahier:

eine Partie altes Guß- und Schmiedeeisen,

" " Brettergehölz und

" " Holzabfälle

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 21. und Dienstag den 22. März, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Wiesbadener Stadtwald, District Geisberg, folgendes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert:

- 12 eichene Werkholzstämme zu 124 Cbckß.,
- 323 kieferne Baustämme zu 3233 Cbckß.,
- 29 Klafter geschühiges Kiefernholz zu Pfählen,
- 194 1/2 „ „ Kiefern Brügelholz,
- 8775 Stück kieferne Wellen und
- 40 3/4 Klafter kiefernes Stockholz.

Der Anfang wird mit dem Stamm- und Werkholz gemacht.

Wiesbaden, den 11. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsüberschlag der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1859 liegt von heute an 8 Tage lang zur Einsicht aller zur Stadtcasse steuerpflichtigen Einwohner dahier, sowie der Ausmärker auf dem hiesigen Rathhause offen, und steht es während dieser Zeit einem jeden Gemeindebürger und Steuerpflichtigen frei, seine Bemerkungen über den Rechnungsüberschlag bei dem unterzeichneten Bürgermeister schriftlich einzugeben oder zu Protokoll zu erklären.

Wiesbaden, den 14. März 1859.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. M. Vormittags 9 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Frau Justizräthin H e n d e l, Rheinstraße No. 5, folgende Gegenstände, als: Kanape, Tische, Stühle, Schränke, Kommode, Spiegel, sodann Küchengeräthe aller Art von Kupfer, Messing, Zinn u. s. w. und einen Transportherd versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im Rathhause dahier allerlei Mobilien, wegzugshalber, zur Versteigerung kommen. Dieselben bestehen besonders in einer massiven nußbaumenen und in einer neuen tannenen lackirten Bettstelle, in einem nußbaumenen Kinderbettstüchlein und in einer sehr schönen nußbaumenen Schaukelwiege, in nußbaumenen Stühlen mit und ohne Kopfpolster, in einem nußbaumenen Kinderstühlchen, in einem nußbaumenen Tisch mit Wachstuch-Überzug und Schublade und in anderen Tischen, in einer Ganguhr mit massivem nußbaumenen Kasten, in Bettwerk, drei Spinnrädern (Schleifsteinchen), in einem Nachstuhl, einem schönen Kinderschlitzen, Schmetterlingskästen, Bildern, Vogelkästchen, altem Eisen &c.

Wiesbaden, den 12. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 14. März Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in den Wiesbadener Stadtwalddistricten Pfaffenborn, Schläferkopf und Gehrn. (S. Tagblatt No. 60.)

Lohrindenversteigerung.

Mittwoch den 23. März l. J. Nachmittags 12 Uhr werden auf dem hiesigen Gemeindehaus

300 Centner eichene Lohrinden öffentlich meistb'etend versteigert.

Auringen, den 11. März 1859.

Der Bürgermeister.
David.

131

Heute Nachmittag 2 Uhr werden in den Gärten hinter der neuen Colonnade dahier verschiedene, zum Verpflanzen geeignete Obstbäume, namentlich Zwergobst- und Spalierbäumchen, sodann Traubenstöcke, Stachelbeer- und Himbeersträucher, Buchs u. s. w., gegen gleich baare Zahlung meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 14. März 1859.

387

Die Kurhaus-Verwaltung.

Mittwoch den 16. März Abends 7 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes

Neunte und letzte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Schölle, Wagner und Grimm.

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (G dur.)
- 2) „ „ Mozart. (D moll.)
- 3) „ „ Beethoven. (B dur.) (Op. 18 No. 6.)

(Eingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von G. Wagner, Taunusstraße, zu haben. 1670

Künstler-Club.

Heute Montag den 14. März, 7½ Uhr Abends

Achte Versammlung

im Taunus-Hôtel.

Das Programm der Vorträge wird in der Versammlung bekannt gemacht. 1858

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr Probe in der Aula des Gelehrten-Gymnasiums.

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Abend 8 Uhr Generalversammlung bei Herrn Gastwirth Reinemer im Bayrischen Hof. 1859

Eine Parthie Kanape- und Bett-Vorlagen in Plüsch empfiehlt zu sehr billigen Preisen

1860

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Geologischer Privatcursus.

Heute Montag den 14. März
XIV. Zusammenkunft. Mesolithische Epochen.

Sandberger.

Geologie des Herzogthums Nassau

am 21., 25. und 28. März.

Neue Pränumeration für diese drei Vorträge 1 fl. 45 kr. à Person in
der Ch. W. Kreidel'schen Buchhandlung und L. Schellenberg'schen Hof-
Buchhandlung. 1861

Stroh Hüte,

Hutbänder, Schleifenbänder, Hutfaçon, Glacehandschuhe
empfehle zu billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

1862

Emma Galladee.

Frischer Rheinsalm

1793

bei **C. Acker.**

Frische Austern und Caviar

7561

bei **Carl Acker.**

Marinirte Häringe und Sardellen

1863

bei **Jacob Seyberth** am Urthurm.

Ein gepolsterter **Sessel** ist zu verkaufen **Mehrgasse No. 34.** 1864

Ein Eck der **Nerostraße** sind alte **Ziegeln** und **Kendel** und zwei noch gute
Fenster mit Futter und Bekleidung und Läden zu verkaufen. 1865

Ich empfehle mich im Ausbessern, Aendern und Putzen von **Herrnkleidern.**
1475 **W. Diefenbach,** Mehrgasse 10.

Bei **Bahnwärter** und **Kohlenleser** Heuser an der **Neumühle** sind fort-
während auserlesene **Coaks** und **Kohlen** per Centner 40 Kreuzer zu
haben. 1866

Mein Tapeten-Lager

ist fortwährend mit den neuesten und reichsten Dessins zu den billigsten
Preisen assortirt.

Glanztapeten von 18 fr., schöne **Goldtapeten** zu 1 fl. und höher.
Mainz, im Februar 1859.

1265

Jos. Thuquet, Stadthausstraße.

Kirchgasse No. 3 ist guter **Weineßig** zu haben, per Maas 12 und 16 fr.;
auch kann derselbe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$ und Ohm abgegeben werden. 1769

In einer der schönsten Lagen der Stadt **Wiesbaden** sind **2 Wohnhäuser**
mit Hintergebäuden und Gärten unter annehmabaren Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1721

Stellen = Gesuche.

- Eine gefetzte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch fein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402
- Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann bald eintreten. Wo, sagt die Exped. 1659
- Ein braves Mädchen, das in der Küche gewandt ist und etwas Hausarbeit verrichten muß, findet eine gute Stelle. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes. 1696
- Ein junger Mensch, welcher alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere in der Exped. 1810
- Ein solides Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, nähen, bügeln und Hausarbeit versteht, wird auf den ersten April gesucht. Louisenstraße 16 eine Stiege hoch. 1811
- Ein lediger junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, der die Gärtnerei versteht und sich sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird für außerhalb gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1835
- Ein Mädchen, das mehrere Jahre in Hotels die Stelle als Zimmermädchen tüchtig versehen hat, wünscht sich gleich oder später zu placiren. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1837
- Ein Mädchen in gefetztem Alter, evangelischer Confession, wird gegen guten Lohn zu Kindern gesucht. Zu erfragen Schwalbacherstraße No. 12. 1841
- Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle Langgasse No. 25. 1842
- Eine gefetzte Person, welche mit Kindern umzugehen weiß und die Hausarbeit versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres kl. Burastr. 7. 1867
- Ein braver Junge kann das Tapezirer-Geschäft erlernen. Näheres Marktstraße No. 8. 1868
- Ein braves reinliches Mädchen, welches mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Neugasse No. 7. 1869
- Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird bei eine Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1870
- Ein starkes fleißiges Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist nach längerem Aufenthalte in einem Hause, wird zur Hausarbeit gesucht. Wo, sagt die Exped. 1871
- Ein Mädchen vom Lande, das schön Weisnähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1872

Es können noch einige Mädchen das **Kleidermachen**, sowie das **Zuschneiden** nach Maß, gründlich erlernen bei
1873 **Dorothea Engelhard**, Unterwebergasse No. 38.

Eine gute **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Wer, sagt die Exped. d. Bl. 1874

6400 fl. Vormundschaftsgeld sind bis zum 24. Mai auszuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1527

Ein Salon 4 bis 5 möblirte Zimmer sind zu vermietthen Marktstraße 28 Parterre, vis-à-vis dem Ministerium. 1749

Zu vermietthen

in einem Landhause einige möblirte Zimmer. Zu erfragen in der Exped. 1805

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, Hof-Messerschmied **Peter Hsigen**, Freitag Morgen 11 Uhr von seinem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Montag den 14. d. M. Nachmittags 4 Uhr vom Todtenhof aus statt.

1875

Sinterbliebene Frau und Kinder.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 6. Februar, dem Schreinermeister Johann Wilhelm Christian Köhler, B. zu Wehen, eine Tochter, N. Wilhelmine Elisabeth. — Am 8. Februar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Johann Georg Karl Weber eine Tochter, N. Sophie Auguste. — Am 8. Februar, dem Herzoglichen Botenmeister Karl Ludwig Seuner eine Tochter, N. Caroline Amalie Wilhelmine Auguste. — Am 9. Februar, dem h. B. u. Buchdrucker Friedrich Stemmler ein Sohn, N. Philipp Ernst Heinrich Georg. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Strumpfweber Johann Wilhelm Adolf Karl Feix eine Zwillingstochter, N. Alphonse Amalie Johanne. — Am 13. Februar, dem h. B. u. Landwirth Johann Paul Franz Rühl eine Tochter, N. Elisabeth. — Am 18. Februar, dem Eisenbahn-Beamten Johann Sieger dahier, B. zu Worms, ein Sohn, N. Franz Joseph. — Am 20. Februar, dem Eisenbahn-Controleur Johann Anton Kroth dahier, B. zu Königstein, eine Tochter, N. Anna Magdalena. — Am 21. Februar, dem h. B. u. Tagelöhner Friedrich Jacob Erkel ein Sohn, N. August Konrad Daniel Wilhelm. — Am 22. Februar, dem h. B. u. Lohnkutscher Georg Peter Schramm eine Tochter, N. Marie. — Am 25. Februar, dem Kutscher Philipp Heinrich Kunz, B. zu Herborn, ein Sohn, N. Jacob. — Am 2. März, dem am 9. v. M. gestorbenen Lüncher Matthias Zimmermann dahier, B. zu Oberbrechen, ein Sohn, N. Karl Martin Georg Jacob.

Proclamirt: Der Seidenfabrikant Theodor Guido Steinfäuler zu Mülheim a. R., ehl. led. hinterl. Sohn des das. Seidenfabrikanten Heinrich Theodor Wilhelm Steinfäuler, u. Emma Constantie Emilie Zoller, ehl. led. Tochter des Rentners Eduard Zoller dahier. — Der Kellner Christian Friedrich Robert Leis, B. zu Marienberg, ehl. hinterl. Sohn des das. B. u. Blaufärbers Johann Heinrich Leis, u. Marie Christine Karoline Kochendörfer dahier, ehl. hinterl. Tochter des Försters Karl David Kochendörfer zu Neckargemünd. — Der h. B. u. Tagelöhner Georg Franz Anton Hasloch, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Fleischbeschauers Georg Friedrich Hasloch, u. Marie Louise Melchior, ehl. led. Tochter des Schuhmachermeisters Johann Kaspar Melchior zu Lorsbach. — Der h. B. u. Maurer Eduard Philipp Rudolph Peter Karl Müller, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Rothgerbers Johann Heinrich Müller, und Johanne Elisabeth Brühl, ehl. hinterl. Tochter des Schmieds Philipp Karl Konrad Brühl zu Niederlibbach. — Der h. B. u. Förster Friedrich Schmitt, ehl. led. hinterl. Sohn des Försters Johann Jacob Schmitt zu Niederjosbach, und Philippine Elisabeth Auguste Pflüger, ehl. led. Tochter des h. B. u. Metzgermeisters Philipp Heinrich Pflüger. — Der h. B. u. Schneidermeister Johann Heinrich Gärtner, ehl. led. Sohn des Landmanns Ludwig Philipp Gärtner zu Delfenheim, u. Wilhelmine Henriette Leonore Philippine Hennemann, ehl. led. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann Christian Hennemann. — Der B. zu Gattenheim Valentin Betens, ehl. led. Sohn des das. B. u. Winzers Valentin Betens, u. Elisabeth Jakobine Schnurr von Dillenburg, ehl. led. Tochter des das. B. u. Fuhrmanns Wilhelm August Schnurr.

Gepulvert: Der h. B. u. Käfermeister Ludwig Wilhelm Karl Dewald, u. Henriette Christiane Charlotte Hermann von hier. — Der Tagelöhner Philipp Heinrich Weisel, B. zu Hainchen, u. Anna Marie Wollter von da. — Der Conducteur auf der Taunus-Eisenbahn Johann Amor Krauß zu Frankfurt, u. Katharine Plöcker von hier.

Gestorben: Am 4. März, Anna Henriette Josephine Margarethe Sophie Glise, des h. B. u. Briefträgers Heinrich Wilhelm Zahn Tochter, alt 6 M. 3 T. — Am 4. März, Amalie Franziska Josephine Dolores, des Herzogl. Ober-Med. Raths Dr. Johann Karl Wilhelm Bogler dahier Tochter, alt 21 J. 3 M. 29 T. — Am 9. März, Ferdinand Joseph Peter Meyer, des h. B. u. Tagelöhners Johann Conrad Meyer Sohn, alt 21 J. 8 M. 25 T. — Am 10. März, Katharine Barbara, geb. Wendet, des gew. h. B. u. Todtengräbers Johann Asmus Stein hinterl. Wtw., alt 59 J. 9 M. 27 T. — Am 11. März, der h. B. u. Messerschmiedmeister Peter Hsigen, alt 43 J. 4 M. 16 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weißmehl). — Bei F. u. Ph. Kimmel, A. Schmidt u. Schöll 24 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Freinsheim, Gläpner, Hahn, Heuß, Höhn, Hildebrand, Kadesch, F. und Ph. Kimmel, Koch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, S. u. M. Müller, Petri, Ramspott, Weiz, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Sengel, Stritter, Scheffel, Wagemann, Walther, Westenberg, Wolff u. Reuscher 11 fr., Flohr, Hippacher, Junior, A. Machenheimer u. Sauereßtg 10 fr., Jung 12 fr.

Kornbrod. Bei Bauer, Kadesch, Heuß, Reuscher u. Wagemann 10 fr., Mai, 11 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 4, bei 1 Bäcker 4½, bei 13 Bäcker 5, bei Junior 6 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 1 Bäcker 3½, bei 13 Bäcker 4, bei Junior 5 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Fach, Seyberth u. Wagemann 13 fl., Walther 13 fl. 40 fr., Hahn 13 fl. 52 fr., Werner 14 fl., Vogler 14 fl. 15 fr., Bauer, Kadesch, Rosenthal u. Reuscher 15 fl., Koch 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. — Bei Fach, Seyberth u. Wagemann 12 fl., Hahn 12 fl. 48 fr., Werner 13 fl., Vogler 13 fl. 15 fr., Bauer, Kadesch, Rosenthal u. Reuscher 14 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 48 fr. — Bei Fach und Wagemann 11 fl., Walther 11 fl. 40 fr., Hahn 11 fl. 44 fr., Vogler u. Werner 12 fl., Bauer, Kadesch, Rosenthal u. Reuscher 13 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Bei Fach u. Wagemann 7 fl. 40 fr., Werner 8 fl., Vogler 10 fl.

1 Pfund Fleisch.

Echtes Fleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Rohfleisch. Bei F. u. M. Bär u. Meyer 12 fr.

Kalb- u. Rindfleisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei H. Käsebier 10 fr., Bücher, Ebingshausen, Hees, Meyer, Schnaas u. Seiler 11 fr., Hirsch 13 fr.

Sammelfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Thon 17 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Meyer 22 fr., Baum, Frenß, Reuter, Chr. Ries, Scheuermann, Schtpper u. Weygandt 24 fr.,

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Herz, Hees, Schnaas u. Jos. Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Frenß, Herz, D. u. P. Kimmel, Meyer, Schlidt u. Thon 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, Herz, H. Käsebier, Chr. Ries und Stuber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Diener, Häpfer, P. Kimmel, Schlidt, Stuber u. Thon 14, Blumenschein, Cron u. D. Kimmel 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei G. Bücher, O. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Mainz, Freitag den 11. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen.	
310 Säcke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto 9 fl. 46 fr.
137 " Korn	" " " " 7 fl. 24 fr.
225 " Gerste	" " " " 7 fl. 2 fr.
43 " Hafer	" " " " 6 fl. 25 fr.
1 Malter Weißmehl	à 140 Pfund netto kostet 9 fl. — fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " " 7 fl. 40 fr.
4 Pfund Roggenbrod nach der Taxe	" " " " 12½ fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	" " " " 16 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(Beilage zu No. 61)

14. März 1859.

Geschäftsempfehlung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an das Strohhutwaschen, Faconiren und Färben beginnt. Ferner bringe ich in Erinnerung alle Reparaturen der Seidenhüte, sowie das Waschen und Färben der Filzhüte, und bitte um geneigten Zuspruch.

1682

J. Weigle junior,
kleine Burstraße.

Meinen verehrlichen Abnehmern die ergebenste Anzeige, daß mein Geschäft in das Haus des Herrn Seifensieders

Wilhelm Potbs, Langgasse No. 38,

meinem früheren Local gegenüber verlegt habe. Gleichzeitig erlaube ich mir mein aufs Beste assortirtes Lager in glatten und faconirten Bänder, Sammtband, Tulle, Spitzen, Stickereien, Aermel, Chemisetten, Kragen, Schleier, Fanchon, Coiffuren, Foulards, Taschentücher, alle Sorten Handschuhe, Gants Fouvin, Blumen, farbige und schwarze Franzen, Moll, Batist, Jaconet, Futterzeuge, Strick-, Stick- und Häckelbaumwolle, sowie alle in das Puz- und Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

1666

Emma Galladee,

Langgasse No. 38.

Zum vortheilhaftesten Betheligen an einem bestehenden Weingeschäfte wird ein bemittelter, aber auch rechtschaffener **Associé** gesucht, der nach Umständen bloß das Kellergeschäft zu leiten braucht. Große Bekanntschaft und der Ruf solider Bedienung gehen dem Geschäfte zur Seite. Reelle Anträge — franco — werden unter No. 9 M. pünktlich besorgt durch die Expedition d. Bl.

1823

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfiehlt fein (vormals **Carl Bergmann'sches**) Lager in schwarzem und grünem

Thee.

In Folge **directer Beziehungen** und **sorgfältigster Auswahl** ist dasselbe stets mit den **besten** und **frischesten Qualitäten** versehen. 1105

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Plüsch, Stramin und Ledertuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Café restaurant à l'Empereur Adolphe à Sonnenberg.

Die Wirthschaft ist von heute an wieder gänzlich geöffniet, daher ich dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige mache, daß ich einen ausgezeichneten **1857r Wein**, sowie auch ächtes Frankfurter **Bier** zu äußerst billig in Zapf genommen habe und der Flügel gleichzeitig zur Unterhaltung bereit steht.
1822 Ergebenst **Zoppi**.

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 25,

empfehl't für **Konfirmanden** sein Lager in glatten **Mull, Batist, Jaconnets, Leinenbatist-Taschentüchern, Piqué** und **Piqué Röcken**, sowie eine große Auswahl in schwarzen und farbigen **Seidenzeugen** und bringt zugleich sein reichassortirtes Lager in **Tuch, Buckskins** und **Atlas-Slips** zu billigsten Preisen in geneigte Erinnerung. 1847

Friederike Bauerfeind aus Berlin

ersucht die geehrten Damen, sich recht bald zu melden, welche noch in **30 bis 50 Stunden** das Zuschneiden und Zusammensetzen aller und jeder Art von Damenkleidern nach dem Maße gründlich erlernen wollen.

Für das Honorar von 5 fl. wird der Unterricht ununterbrochen so lange fortgesetzt, bis jede Schülerin sich selbst sagen kann: ja! ich habe das Versprochene wirklich erlernt.

Mein Logis ist **Spiegelgasse No. 1.**

953

Der Unterzeichnete empfiehlt hierdurch sein vollständig sortirtes Lager von **Roßhaare, Seegras, Möbelgurten, Springfedern, Leder** und **Ledertuch**, ferner geschlumpfte **Schafwolle** und feine, weiße **Baumwolle** &c. &c.

Sämmtliche Artikel führe ich nur in den besten Qualitäten und stelle dafür die billigsten Preise.

E. Guthmann, Lederhandlung,
Marktplatz No. 10.

566

Eine vollständige elegante **Equipage**, zwei braune **Stuten**, jung, fehlerfrei, aus ungarischem Gestüte, elegante **Geschirre**, ein schöner **Bâtard à la hâte** im besten Zustande ist um einen billigen fixen Preis zu verkaufen in Mainz, Thiermarktstraße No. 194. 1848

Ein in gutem Zustande befindliches **Gartengeländer** nebst Thor ist zu verkaufen Bierstädterweg No. 2. 1849

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** (tannen) ist zu verkaufen bei **1850** **Joh. Haberstock, Langgasse No. 46.**

Es steht eine gute hochtrachtige **Biege** zu verkaufen. Wo, sagt die **Exhibition d. Bl.** 1851

Frühjahrs- und Sommer - Mäntel

sowie

Mantillen

ferner

weisse Cachemire - Bädchen

für Confitmanden

**nach den neuesten Façons und in grosser Auswahl
empfiehlt**

Lazarus Fürth,

Langgasse No. 25.

Liebster Karl!!

Ich gratulire Dir zu Deinem 22. Geburtstag und hoffe, daß Deine Wünsche in Erfüllung gehen.

F. U. M. R. S. 1852

Ein **Kanape** und eine **Bettstelle** sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1853

Es wird ein wachsamer **Haushund**, Spitz oder rauhaariger Pinscher, zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 1830

Im „Deutschen Hause“ eine Treppe hoch, stehen mehrere hölzerne **Kisten** zu verkaufen. 1833

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** männlichen Geschlechts wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1746

Heu-Verkauf.

Eine Parthie bestes **Wiesenheu** wird billigt abgegeben bei
1574 **Wakler Krimmel** in Kostheim a. M.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 6799

Ein **Transportirherd** mit Bratofen und Schiff und ein großer eiserner **Topf** stehen zu verkaufen Nerostraße No. 47. 1766

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei
218 **Ad. Jung**, Herrnmühlweg No. 2.

Steingasse No. 24 ist ein noch neuer kleiner **Kochherd** und ein sehr guter kupferner **Waschkessel** zu verkaufen. 1797

Schönen neuen **Lattich-Salat** empfiehlt
1855 **Gärtner Rossel** in der Dambach.

Nerostraße No. 14 sind noch einige Centner **Kleeheu** zu haben. 1853

Saalgasse No. 7 ist trockenes geschnittenes **Eichen- und Kirschbaumholz** zu verkaufen. 1854

Unterzeichneter hat in Auftrag mehrere vollständige **Betten**, ein- und zweischläfig, im Ganzen wie auch einzelne Stücke zu verkaufen; dann sechs noch ganz neue **Plumeaux**, sechs **Kleidergestelle** nebst Vorhang, ebenfalls noch neu.
1856 **J. Zimmermann**, Tapezierer,
Mauergasse 3.